



Wien Mitte

1/Innere Stadt • 3/Landstraße
4/Wieden • 5/Margareten • 6/Mariahilf
7/Neubau • 8/Josefstadt • 9/Alsergrund

● Neue Haltestelle

Einstimmig sprach sich das Alsergrunder Bezirksparlament für eine zusätzliche Straßenbahnhaltestelle in der Währinger Straße auf Höhe Sensengasse in Richtung stadtauswärts aus.

● Spaß in den Ferien

Mit einem Fest im Alois-Drasche-Park wird heute, Mittwoch, von 15 bis 18 Uhr das Wiedner Ferienspiel offiziell eröffnet. Spaß, Sport und Tanz stehen dabei einmal mehr im Mittelpunkt.

● Kino unter Sternen

Im Resselpark vor der Karlskirche (Wien-Wieden) gibt es wieder das beliebte Freiluftkino. Heute, Mittwoch, steht ab 21.30 Uhr der österreichische Film „Grenzgänger“ auf dem Programm.

● Philosophie

Die Reihe „Philosophie im 8ten“ lädt am 6. Juli ab 13 Uhr zu einem Vortrag im Café Rathaus (8., Landesgerichtsstraße 5). Maria-Luise Leitner-Müllner spricht dabei zum Thema „Der fürsorgliche Staat oder Hilfe, ich werde beschützt!“

Ihr Können bewiesen wieder über 10.500 Lehrlinge beim Berufswettbewerb der kaufmännischen Jugend von Arbeiterkammer und Gewerkschaft. In der Sparte „Industriekaufleute und Großhandel“ holte sich Christian Lausch (li.) den Sieg. Gratulationen gab es auch von AK-Chef Rudolf Kaske.



Foto: DeWi

„Runter vom Gas“ heißt es in der Burggasse und Neustiftgasse:

Neue Tempo-30-Zonen lassen in Neubau die Wogen hochgehen

Einen heftigen Schlagabtausch gibt es um die geplanten Tempo-30-Zonen in der Neustiftgasse und der Burggasse (Wien-Neubau). VP-Klubchef Daniel Sverak ärgert sich vor allem über die hohen Kosten von 100.000 Euro für die Schilder. Bezirkschef Thomas Blimlinger (Grüne) weist die Kritik umgehend zurück.

Sverak kann in den neuen Tempo-30-Zonen keinen Sicherheitsgewinn erkennen: „Notorische Verkehrssünder lassen sich dadurch nicht beeinflussen. Aufgrund der täglichen Staus sind ohnehin meist nicht einmal 30 km/h möglich.“ Hinzu würden Kosten von 100.000 Euro für die Schilder kommen. Der VP-Klubchef fordert stattdessen, die bereits jetzt gültigen Tempo-50-Zonen besser zu kontrollieren. Bezirkschef Thomas Blimlinger (Grüne) reagiert mit einem Kopfschütteln: „Gerade in diesen Bereichen sind viele Schulkinder unterwegs, da lohnt es sich schon, in die Verkehrssicherheit zu investieren.“ Außerdem hätten sich die Anrainer mittels Unterschriftenaktion für die Tempo-30-Zonen ausgesprochen. **pw**



Kleine Helden werden ab 6. Juli wieder auf Burg Forchtenstein im Burgenland zum Ritter geschlagen. Burgmaus „Forfel“ und das Team treffen derzeit die letzten Vorbereitungen. Das Musical „Ritter Rups und der Pirat Kartoffelsalat“, Puppentheater für die Kleinen, Bogenschießen, Musik und Magie warten bis 28. Juli auf die Besucher. Geöffnet ist immer Samstag und Sonntag ab 10 Uhr.